

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 7 5 / 2 0 2 2 / A N

Antragsteller: Bunte Linke, DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen
Antragsdatum: 24.05.2022

Federführung:
Dezernat III, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Stand der Umstellung der Bioabfallverwertung auf
Biogaserzeugung**

Antrag

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	29.06.2022	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 29.06.2022

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0075/2022/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Bunte Linke - Postfach 120185, 69085 Heidelberg

Oberbürgermeister E. Würzner

Rathaus
69117 Heidelberg

Per Fax

Gemeinderatsmitglieder:

Hilde Stolz
Rohrbacher Str. 64, 69115 Heidelberg
hilde.stolz@t-online.de
Tel. 06221-6737729,
Fax 03212-1467475
Mobil 0157-58064702

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz
Blumenstr. 45, 69115 Heidelberg
arnulf.lorentz@t-online.de
Tel 06221-26802, Fax -26803
Mobil 0170-5214782

[Stand 2020]

25.04.2022

Tagesordnungspunkt für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr (AKUM)

Sehr geehrter Herr OB Würzner,

wir beantragen folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr (AKUM):

Stand der Umstellung der Bioabfallverwertung auf Biogasferzeugung

- **Bericht des Oberbürgermeisters**
- **Diskussion**
- **Anträge**

Begründung: Im Jahr 2017 hat der Heidelberger Gemeinderat zur Behandlung des Biomülls beschlossen, bis ins Jahr 2020 weiterhin zu kompostieren. Für Planungs- und Vorbereitungsleistungen wurden für die Jahre 2017/2018 100 000 Euro bereitgestellt. Bisher legte der Oberbürgermeister dem Gemeinderat kein neues Konzept vor. - Mit der Erzeugung von Biogas können 8 Mio. kWh Energie bereitgestellt und 2 280 t CO₂ eingespart werden. Darüber hinaus würde die Freisetzung erheblicher Mengen von Methan und Lachgas bei der Kompostierung verhindert, die 28x bzw. 300x so klimawirksam sind, wie CO₂ (Weltklimarat 2015).

Mit freundlichen Grüßen,
Arnulf Weiler-Lorentz, Hilde Stolz

**gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Fraktion DIE LINKE,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**